



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LIII. Markgraf Johann beleibdingt Klosterjungfrauen zu Krevese aus der  
Familie von Bismark, am 3. Februar 1435.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

en machen, wider abschlaen ongeuerd. Zu vrkund mit vnserm angehangenden Infigel. Datum zu Salczwedel, am freitag nach Elizabeth, Anno domini M°. CCCC°. XXXIII°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 66.

LIII. Markgraf Johann beleibdingt Klosterjungfrauen zu Kreweſe aus der Familie von Biſmarck, am 3. Februar 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, bekennen offentlichen mit dieſſem für vns, vnser erben vnd allen den, die dieſſen brieff sehen oder horen lesen, das wir den Erbern vnd andechtigen closter junckfrawen Metken biſzmarcks vnd Jeseken Biſzmarcks zu Crewesen durch gots willen vnd von befunden genaden eine Marck geldes ſtendeliſcher werung auff vnsern hoff zu mollenbeke, auff henning Berndes hoff jerlichen auff ſand mertens vnde ſante walpurgen tag zu einem rechten leipgeding gelihen haben vnd leihen denſelben Closter Junckfrawen die obgeſchrieben marck geldes ierlicher auff ſand mertens tag zu einem rechten leipgeding, Als leipgedinges recht iſt, in crafft diecz brieffs etc. — vnd geben in des zu einem inwyſer den Erbern vnsern lieben getrowen hans Calue, purger zu ſtendal. Des zu vrkund vnd warem bekenntniß haben wir vnser Infigel an dieſſen brieff hengen laſſen, der Geben iſt zu Tangermunde, Am nechsten dornstag nach vnser frawen tag lichtmeß, Nach Criſti vnser herren geburte vierzehnhundert jar vnd darnach in den funffvndreißigſten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 92.

LIV. Markgraf Johann verleiht an Meta von Arnim, Klosterjungfrau zu Kreweſe, ein Leibgedinge, vermuthlich im Jahre 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Borggreue zu Noremburg etc., bekennen offentlichin mit dieſſem brieue vor allen den, di In ſehin, horen oder leſin, das wir der Innigen Jungfrouwen Mettin von Arnym, Closter Jungfrouwen in dem Closter zu Crewesen, dorch ſunderlicher gnade vnde gunst willen begnadit vnd behelint habin mit dieſſin hernachgeſchribin Jerlichin zcinsen vnd Renten, alle Jar Jerlichin aufzuehabin auf Sant michels tag zu Irem libe, die wile ſie lebet, als nemlichin mit einer margke vnd funfften ſchillingen pfennyn-gen Stendaliſcher werunge, zcum erſtin in der Stat Osterborg etc. — \*) liben vnd begnadin

\*) Die Hebungserolle iſt ausgelassen, weil darin ſtudentenſtellige Schreibfehler des Copiſten vorgefallen ſind.